



Halbjahresbericht zum 30. September 2015 **PrivatFonds: Konsequent**

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet	3
Vorwort	4
PrivatFonds: Konsequent	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geographische Länderaufteilung	6
Wirtschaftliche Aufteilung	6
Zusammensetzung des Fondsvermögens	6
Vermögensaufstellung	7
Devisenkurse	8
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	8
Erläuterungen zum Bericht	9
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Depotbank, Zahl- und Vertriebsstellen	11

Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 252 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.600 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.120 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 13.050 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. Die FERI EuroRating Services AG hat die Asset Manager Qualität von Union Investment erst Anfang 2015 mit der Ratingnote „AA“ ausgezeichnet. Diese Wertung entspricht der zweitbesten Note in der Ratingskala und beschreibt nach Angabe des Analysehauses einen „Asset Manager mit ausgezeichneter Qualität“. Zudem wurden wir bei den FERI EuroRating Awards 2015 im November letzten Jahres als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Dort ernteten wir ebenfalls Auszeichnungen für den UniEuroRenta Corporates und den UniFavorit: Aktien in den Kategorien „Renten Euro Corporate Investment Grade“ und „Aktien Welt“. Darüber hinaus wurde Union Investment Ende Januar 2015 bei den Euro Fund Awards 2015 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2015“ der „Goldene Bulle“ verliehen. Gleichzeitig erhielten elf unserer Fonds über verschiedene Zeiträume und Anlagekategorien hinweg insgesamt 18 Urkunden. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar dieses Jahres erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Im März 2015 wurde uns ferner bei den Institutional Investor European Money Masters Awards ein Preis für paneuropäische Unternehmensanleihen Investment Grade verliehen. Zudem wurde Union Investment in einer Studie im Auftrag von Focus Money zur Beliebtheit von Marken („Kundenlieblinge 2015“) mit dem goldenen Siegel im Bereich Fondsgesellschaften prämiert. Schließlich erhielten wir von Greenwich Associates die Auszeichnung als „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschieben ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

Rentenmärkte größtenteils schwächer

Das vergangene Halbjahr zeichnete sich an den Rentenmärkten in erster Linie durch nachgebende Notierungen aus. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte ab April/Mai eine Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Die europäischen Staatsanleihemärkte standen zwar weitgehend unter dem Eindruck der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die Märkte Unterstützung, konnten jedoch Verluste nicht vermeiden. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine

heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Unter Schwankungen gab der Gesamtmarkt für europäische Staatsanleihen (iBoxx Euro Sovereign) drei Prozent ab. Die Europäische Zentralbank zeigte sich zuletzt, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den vergangenen Wochen stabilisierte.

Der US-Rentenmarkt tendierte im Berichtshalbjahr unter Schwankungen seitwärts. Die Entwicklung war in erster Linie von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschritts auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen. So fiel die Zehnjahresrendite von US-Schatzanweisungen fast wieder auf ihren Ausgangspunkt von Ende März zurück. Auf Indexebene schloss der Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) unverändert.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen prägten deutliche Verluste die Halbjahresentwicklung. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) verloren Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade drei Prozent. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf dem Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für

weiteren Druck auf dem Markt. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Eine ähnliche Entwicklung wies der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern auf. Auf Indexebene (JP Morgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser mit einem Minus von zwei Prozent aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um über 60 auf rund 430 Basispunkte an.

Wachstumssorgen drücken auf die Aktienmärkte

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal um gefälschte Abgasmessungen waren die bestimmenden Themen des Berichtshalbjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktunruhen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschieben ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum

Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtshalbjahr um 9,3 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren nochmals. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 7,2 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 8,4 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Halbjahr um 16,1 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgaskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipula-

tionen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW. In den abgelaufenen sechs Monaten büßte der deutsche Leitindex insgesamt 19,3 Prozent ein.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im zweiten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach, sodass der Nikkei 225 in den letzten sechs Monaten per saldo rund 9,5 Prozent verlor. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) verlor alles in allem 13,0 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, stiegen die Notierungen im Reich der Mitte zunächst an, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Halbjahressicht um 15,8 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen bei 9,2 Prozent. Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 5,9 Prozent (jeweils MSCI Indizes).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

PrivatFonds: Konsequent

WP-Kenn-Nr. A1CTST
ISIN-Code LU0493492200

Halbjahresbericht
01.04.15 - 30.09.15

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-1,37	-0,50	1,70	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

Geographische Länderaufteilung

Luxemburg	39,01 %
Deutschland	18,88 %
Italien	16,08 %
Spanien	9,72 %
Irland	2,51 %
Wertpapiervermögen	86,20 %
Bankguthaben	10,88 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	2,92 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Investmentfondsanteile	60,40 %
Staatsanleihen	25,80 %
Wertpapiervermögen	86,20 %
Bankguthaben	10,88 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	2,92 %
	100,00 %

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2015

	EUR
Wertpapiervermögen	230.027.874,57
<small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 230.782.439,74)</small>	
Bankguthaben	29.039.042,41
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	8.352.853,93
	267.419.770,91
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-308.133,27
Zinsverbindlichkeiten	-7.505,32
Sonstige Passiva	-244.853,12
	-560.491,71
Fondsvermögen	266.859.279,20
Umlaufende Anteile	2.617.669
Anteilwert	101,95 EUR

PrivatFonds: Konsequent

Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
						EUR	%	
Anleihen								
Börsengehandelte Wertpapiere								
EUR								
IT0005067266	0,000 % ITALIEN V.14(2015)	0	0	1.500.000	100,0038	1.500.057,00	0,56	
IT0005070609	0,000 % ITALIEN V.14(2015)	0	0	1.500.000	100,0072	1.500.108,00	0,56	
IT0005075681	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	100,0100	2.000.200,00	0,75	
IT0005075681	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	1.500.000	0	1.500.000	100,0100	1.500.150,00	0,56	
IT0005075681	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	0	0	1.500.000	100,0100	1.500.150,00	0,56	
IT0005127375	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	5.000.000	0	5.000.000	99,9622	4.998.110,00	1,87	
IT0005127383	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	5.000.000	0	5.000.000	99,9878	4.999.387,90	1,87	
IT0005105132	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	3.000.000	0	3.000.000	99,9907	2.999.721,00	1,12	
IT0005105132	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	99,9907	1.999.814,00	0,75	
IT0005125635	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	5.000.000	0	5.000.000	99,9967	4.999.835,00	1,87	
IT0005086068	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	99,9990	1.999.980,00	0,75	
IT0005086068	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	1.000.000	0	1.000.000	99,9990	999.990,00	0,37	
IT0005086068	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	99,9990	1.999.980,00	0,75	
IT0005091472	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	99,9900	1.999.800,00	0,75	
IT0005091472	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	1.000.000	0	1.000.000	99,9900	999.900,00	0,37	
IT0005091472	0,000 % ITALIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	99,9900	1.999.800,00	0,75	
IT0005118333	0,000 % ITALIEN ZERO V.15(2015)	2.000.000	0	2.000.000	100,0102	2.000.204,00	0,75	
IT0005118333	0,000 % ITALIEN ZERO V.15(2015)	3.000.000	0	3.000.000	100,0102	3.000.306,00	1,12	
ESOL01510160	0,000 % SPANIEN V.14(2015)	1.500.000	0	1.500.000	100,0041	1.500.061,50	0,56	
ESOL01510160	0,000 % SPANIEN V.14(2015)	1.500.000	0	1.500.000	100,0041	1.500.061,50	0,56	
ESOL01601225	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	100,0055	2.000.110,00	0,75	
ESOL01601225	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	100,0055	2.000.110,00	0,75	
ESOL01601225	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	1.000.000	0	1.000.000	100,0055	1.000.055,00	0,37	
						50.997.890,90	19,07	
Börsengehandelte Wertpapiere								
						50.997.890,90	19,07	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
EUR								
ESOL01512117	0,000 % SPANIEN V.14(2015)	2.000.000	0	2.000.000	100,0137	2.000.274,00	0,75	
ESOL01512117	0,000 % SPANIEN V.14(2015)	0	0	1.500.000	100,0137	1.500.205,50	0,56	
ESOL01512117	0,000 % SPANIEN V.14(2015)	0	0	1.500.000	100,0137	1.500.205,50	0,56	
ESOL01603114	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	5.000.000	0	5.000.000	100,0013	5.000.065,00	1,87	
ESOL01602199	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	1.000.000	0	1.000.000	100,0038	1.000.038,00	0,37	
ESOL01602199	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	100,0038	2.000.076,00	0,75	
ESOL01602199	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	2.000.000	0	2.000.000	100,0038	2.000.076,00	0,75	
ESOL01604088	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	1.500.000	0	1.500.000	99,9961	1.499.941,50	0,56	
ESOL01604088	0,000 % SPANIEN V.15(2016)	1.500.000	0	1.500.000	99,9961	1.499.941,50	0,56	
						18.000.823,00	6,73	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
						18.000.823,00	6,73	
Anleihen								
Investmentfondsanteile ¹⁾								
Deutschland								
DE0009797308	ALLIANZ GELDMARKTFONDS SPEZIAL	EUR	6.960	1.581	16.960	944,9500	16.026.352,00	6,01
DE0008491069	UNIEURORENTA	EUR	0	90.624	96.888	67,9500	6.583.539,60	2,47
DE0005326599	UNIINSTITUTIONAL PREMIUM CORPORATE BONDS	EUR	0	0	14.820	57,0000	844.740,00	0,32
DE0009750133	UNIONGELDMARKTFONDS	EUR	0	0	546.536	49,1600	26.867.709,76	10,08
						50.322.341,36	18,88	
Irland								
IE00B0M63177	ISHARES PLC. - ISHARES MSCI EMERGING MARKETS UCITS ETF	EUR	0	0	9.249	27,5100	254.439,99	0,10
DE000A0J2060	ISHARES PLC. - MSCI NORTH AMERICA UCITS ETF	EUR	41.738	76.260	52.574	32,5800	1.712.860,92	0,64
IE00B1Y2SC51	ISHARES PLC. II - MSCI EUROPE UCITS ETF	EUR	30.138	165.695	157.182	21,6450	3.402.204,39	1,27
IE0033758917	MUZINICH FUNDS - ENHANCED YIELD SHORT-TERM FUND	EUR	0	34.384	8.765	151,9300	1.331.666,45	0,50
						6.701.171,75	2,51	
Luxemburg								
LU0011963674	ABERDEEN GLOBAL - JAPANESE EQUITY FUND	JPY	0	0	143.775	406,3193	437.091,25	0,16
LU0371477885	BANTLEON OPPORTUNITIES - BANTLEON CASH	EUR	14.163	17.814	173.194	92,4000	16.003.125,60	6,00
LU0145657366	DEUTSCHE INVEST I - EURO BONDS SHORT	EUR	0	49.081	30.785	151,3300	4.658.694,05	1,75
LU0527391360	PIONEER FUNDS - EURO LIQUIDITY	EUR	2.513	0	14.843	1.078,7400	16.011.737,82	6,00
LU0509230370	UNIINSTITUTIONAL EURO LIQUIDITY	EUR	0	0	2.814	9.717,2000	27.344.200,80	10,26
LU0694230862	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL COVERED BONDS	EUR	0	111.457	13.543	98,6800	1.336.423,24	0,50
LU0262776809	UNIOPT4	EUR	0	47.584	212.735	100,4000	21.358.594,00	8,01

PrivatFonds: Konsequent

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
						EUR	%	
LU0201780276	UNIRESERVE: EURO -M-	EUR	0	0	1.696	9.938,5500	16.855.780,80	6,33
							104.005.647,56	39,01
Investmentfondsanteile							161.029.160,67	60,40
Wertpapiervermögen							230.027.874,57	86,20
Bankguthaben - Kontokorrent							29.039.042,41	10,88
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten							7.792.362,22	2,92
Fondsvermögen in EUR							266.859.279,20	100,00

1) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30.09.2015 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,7367
Hongkong Dollar	HKD	1	8,6496
Japanischer Yen	JPY	1	133,6530
Malaysischer Ringgit	MYR	1	4,9030
Schweizer Franken	CHF	1	1,0905
US amerikanischer Dollar	USD	1	1,1161

Zu- und Abgänge vom 01.04.2015 bis 30.09.2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldebewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Anleihen			
Börsengehandelte Wertpapiere			
EUR			
IT0005022204	0,000 % ITALIEN ZERO V.14(2015)	0	1.500.000
IT0005026957	0,000 % ITALIEN ZERO V.14(2015)	0	1.500.000
ES001507174	0,000 % SPANIEN V. 14(2015)	0	1.500.000
ES001506192	0,000 % SPANIEN ZERO V.14(2015)	0	1.500.000
Investmentfondsanteile ¹⁾			
Deutschland			
DE000DWS1UQ9	DWS COVERED BOND FUND	0	48.000
Frankreich			
FR0000978371	AXA IM EURO LIQUIDITY	202	294
Luxemburg			
LU0145654009	DEUTSCHE INVEST I - EURO-GOV BONDS	0	35.787
LU0229385769	PIONEER FUNDS - EURO CORPORATE SHORT-TERM	0	13.077
LU0425027157	ROBECO CAPITAL GROWTH - ROBECO INVESTMENT GRADE CORPORATE BONDS	0	11.274
LU1078767826	SCHRODER INTERNATIONAL SELECTION FUND - EURO CORPORATE BOND	0	67.000
Terminkontrakte			
EUR			
EUREX DOW JONES STOXX 600 PRICE INDEX FUTURE JUNI 2015		140	140
EUREX DOW JONES STOXX 600 PRICE INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015		197	197

1) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2015

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Halbjahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2015. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet. Investmentfondsanteile aus Zielfonds werden zu deren zuletzt veröffentlichten Kursen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Depotbank, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Sonstige Informationen

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2014:
Euro 166,670 Millionen
nach Gewinnverwendung

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria LÖWENBRÜCK
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL
Großherzogtum Luxemburg

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
7, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den
genossenschaftlichen Zentralbanken
angeschlossenen Kreditinstitute sind
weitere Vertriebsstellen in der
Bundesrepublik Deutschland.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich

Volksbank Wien-Baden AG
Schottengasse 10
A-1010 Wien

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

BBBank Konzept Dividendenwerte Union
 Commodities-Invest
 FairWorldFonds
 LIGA Portfolio Concept
 LIGA-Pax-Cattolico-Union
 LIGA-Pax-Corporates-Union
 LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)
 PE-Invest SICAV
 PrivatFonds: Konsequent pro
 Quoniam Funds Selection SICAV
 UniAbsoluterErtrag
 UniAsia
 UniAsiaPacific
 UniDividendenAss
 UniDynamicFonds: Europa
 UniDynamicFonds: Global
 UniEM Fernost
 UniEM Global
 UniEM Osteuropa
 UniEuroAnleihen
 UniEuroAspirant
 UniEuroKapital
 UniEuroKapital 2017
 UniEuroKapital Corporates
 UniEuroKapital -net-
 UniEuropa
 UniEuropa Mid&Small Caps
 UniEuropaRenta
 UniEuroRenta 5J
 UniEuroRenta Corporates
 UniEuroRenta Corporates 2016
 UniEuroRenta Corporates 2017
 UniEuroRenta Corporates 2018
 UniEuroRenta Corporates 50 (2015)
 UniEuroRenta Corporates Deutschland 2019
 UniEuroRenta EM 2021
 UniEuroRenta EmergingMarkets
 UniEuroRenta Real Zins
 UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020
 UniEuroRenta Unternehmensanleihen EM
 2021
 UniEuroSTOXX 50
 UniExtra: EuroStoxx 50
 UniFavorit: Renten
 UniGarant95: Aktien Welt (2020)
 UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
 UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
 UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
 UniGarant95: Nordamerika (2019)
 UniGarant: 3 Chancen (2016)
 UniGarant: 3 Chancen (2016) II
 UniGarant: Aktien Welt (2020)
 UniGarant: Best of World (2016)
 UniGarant: Best of World (2016) II
 UniGarant: BRIC (2017)

UniGarant: BRIC (2017) II
 UniGarant: BRIC (2018)
 UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II
 UniGarant: ChancenVielfalt (2020)
 UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II
 UniGarant: ChancenVielfalt (2021)
 UniGarant: Commodities (2016)
 UniGarant: Commodities (2017)
 UniGarant: Commodities (2017) II
 UniGarant: Commodities (2017) III
 UniGarant: Commodities (2017) IV
 UniGarant: Commodities (2017) V
 UniGarant: Commodities (2018)
 UniGarant: Commodities (2018) II
 UniGarant: Commodities (2018) III
 UniGarant: Commodities (2019)
 UniGarant: Deutschland (2016)
 UniGarant: Deutschland (2016) II
 UniGarant: Deutschland (2016) III
 UniGarant: Deutschland (2017)
 UniGarant: Deutschland (2018)
 UniGarant: Deutschland (2019)
 UniGarant: Deutschland (2019) II
 UniGarant: Dividendenstars (2016)
 UniGarant: Emerging Markets (2018)
 UniGarant: Emerging Markets (2020)
 UniGarant: Emerging Markets (2020) II
 UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
 UniGarant: Europa (2016)
 UniGarant: Europa (2016) II
 UniGarant: Nordamerika (2021)
 UniGarant: Rohstoffe (2020)
 UniGarantExtra: Deutschland (2019)
 UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
 UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
 UniGarantPlus: Europa (2018)
 UniGarantTop: Europa
 UniGarantTop: Europa II
 UniGarantTop: Europa III
 UniGarantTop: Europa IV
 UniGarantTop: Europa V
 UniGlobal II
 UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
 UniInstitutional CoCo Bonds
 UniInstitutional Convertibles Protect
 UniInstitutional EM Bonds 2016
 UniInstitutional EM Bonds 2018
 UniInstitutional EM Corporate Bonds
 UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
 UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
 UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
 UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
 UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible
 2017
 UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
 UniInstitutional Euro Liquidity
 UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
 UniInstitutional European Corporate Bonds +
 UniInstitutional European Equities Concentra-
 ted

UniInstitutional European Mixed Trend
 UniInstitutional Financial Bonds 2017
 UniInstitutional Financial Bonds 2022
 UniInstitutional German Corporate Bonds +
 UniInstitutional Global Bonds Select
 UniInstitutional Global Convertibles
 UniInstitutional Global Convertibles Sustainab-
 le
 UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
 UniInstitutional Global Corporate Bonds Short
 Duration
 UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustain-
 able
 UniInstitutional Global Covered Bonds
 UniInstitutional Global High Dividend Equities
 Protect
 UniInstitutional Global High Yield Bonds
 UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
 UniInstitutional IMMUNO Top
 UniInstitutional Local EM Bonds
 UniInstitutional Short Term Credit
 UniInstitutional Structured Credit High Yield
 UniKonzept: Dividenden
 UniKonzept: Portfolio
 UniMarktführer
 UnionProtect: Europa (CHF)
 UniOpti4
 UniOptima
 UniOptimus -net-
 UniOptiRenta 2015
 UniProfiAnlage (2016)
 UniProfiAnlage (2017)
 UniProfiAnlage (2017/6J)
 UniProfiAnlage (2017/II)
 UniProfiAnlage (2019)
 UniProfiAnlage (2019/II)
 UniProfiAnlage (2020)
 UniProfiAnlage (2020/II)
 UniProfiAnlage (2021)
 UniProfiAnlage (2023)
 UniProfiAnlage (2023/II)
 UniProfiAnlage (2024)
 UniProfiAnlage (2025)
 UniProfiAnlage (2027)
 UniProtect: Europa
 UniProtect: Europa II
 UniRak Emerging Markets
 UniRak Nachhaltig
 UniRenta Corporates
 UniReserve
 UniReserve: Euro-Corporates
 UniSector
 UniValueFonds: Europa
 UniValueFonds: Global
 UniVario Point: Chance
 UniVario Point: Ertrag
 UniVario Point: Sicherheit
 UniVario Point: Wachstum
 UniVorsorge 1
 UniVorsorge 2

UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A.
verwaltet ebenfalls Fonds nach dem
Gesetz vom 13. Februar 2007
über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de

004454 11.15